



die augen

Hallo an alle,

vielen Dank für Eure Anmerkungen und entschuldigt meine späte Antwort.

Ganz allgemein fällt mir auf, dass mein Text wohl noch zu verschleiert ist, um ihn zu greifen, bzw. zu vieldeutig.

Die Zeichensetzung verfolgt natürlich schon einen Sinn und ist nicht willkürlich. Aber da muss ich ganz Offensichtlich noch mal ran. Vielleicht fällt mir noch etwas Besseres ein.

Leider habe ich gerade keine Zeit, auf alle Eure Gedanken näher einzugehen, da ich in der Mittagspause bin. Ich schaue Sie mir aber die Tage in Ruhe an und bin sehr dankbar für Eure Kommentare!

Für jeden, der gerne wüsste, worum es in meinem Gedicht eigentlich gehen soll:

Hier ist eine sehr platte, runtergetippte Version davon (die soll keine neue Version darstellen, sondern das Thema erklären):

als es mir gut ging
sagte ich
es geht mir gut
die leute freuten sich

"Ja! Es geht ihm gut!"

dann fiel ich in ein tief
und fragte
was, wenn es mir doch nicht gut geht
die leute nahmen das nicht ernst

"Nein. Es geht Dir gut."

Und ich sagte
aber was ist, wenn es mir schlecht geht
Die Leute hörten nicht hin

"Unsinn. Dir geht es gut."

Also log ich und sagte
ja es geht mir gut
die Leute freuten sich

"Ja! Es geht ihm gut!"

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).